

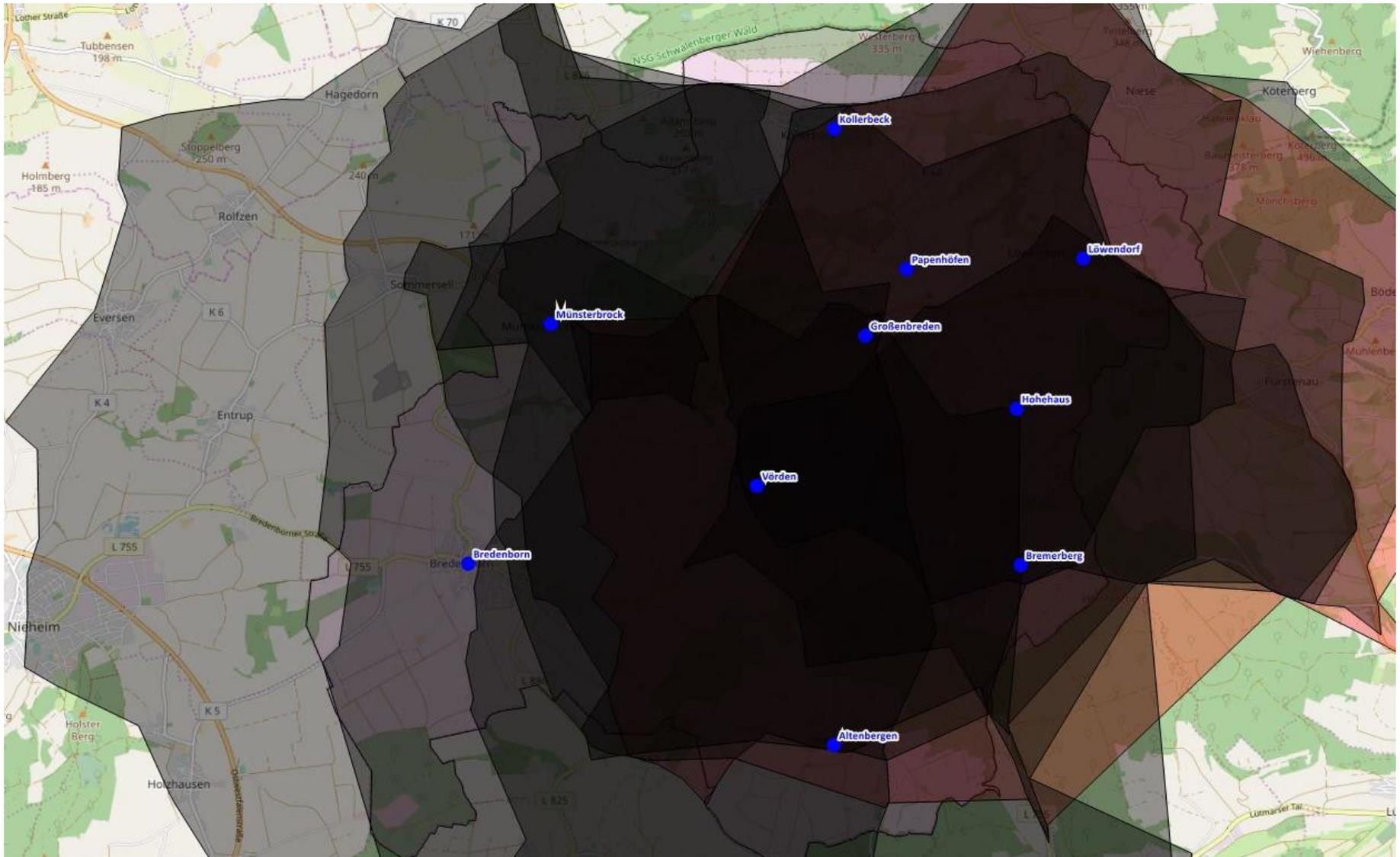


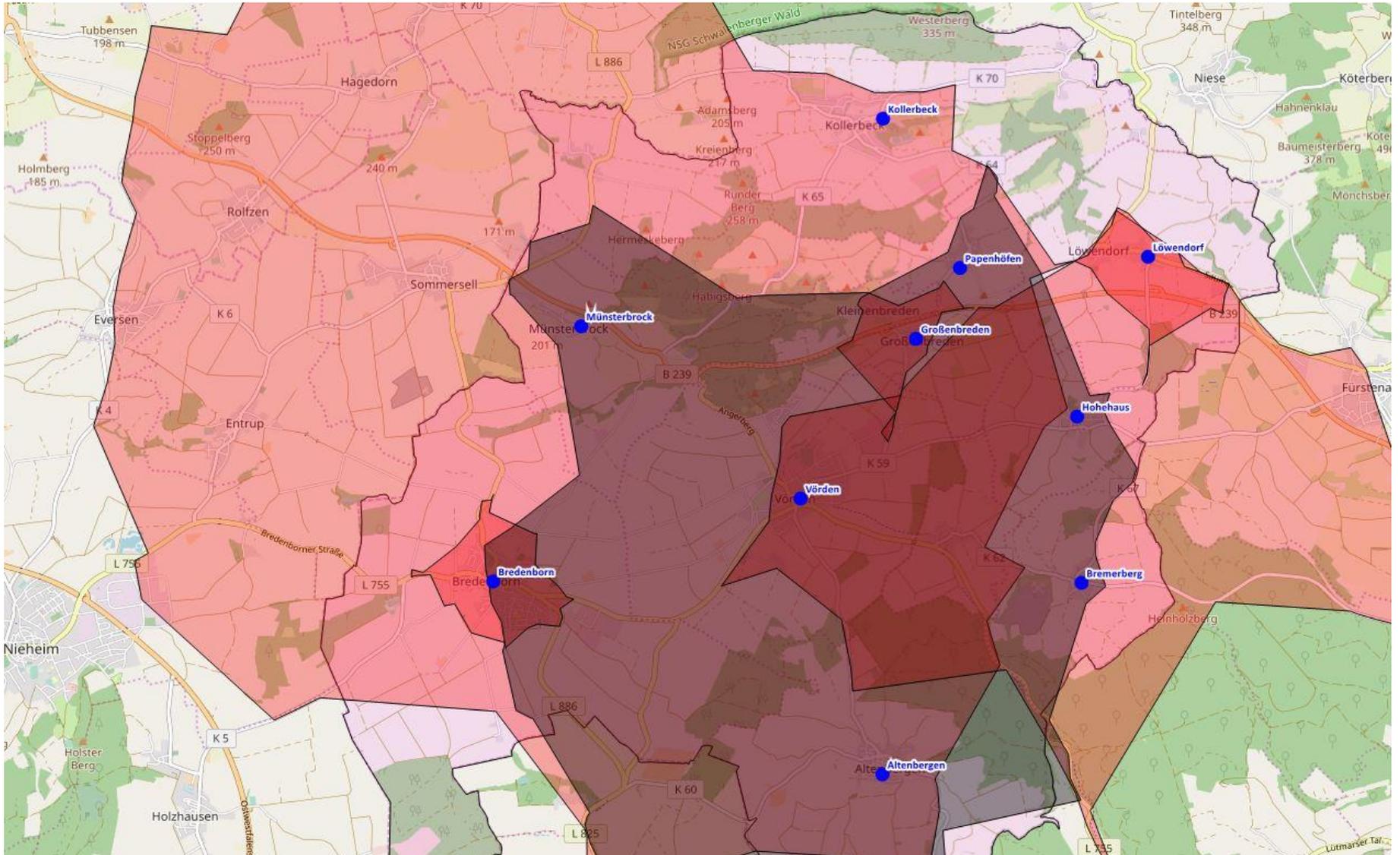
Überprüfung des bestehenden Brandschutzbedarfsplanes und Ableitung von prioritären Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern

MARIENMÜNSTER

Überprüfung des Brandschutzbedarfsplanes

- IST-Analyse unvollständig, neben Gefährdungs- bzw. Risikoanalyse und Schutzzieldauswertungen fehlen grafische Darstellungen und konzeptionelle Ansätze, die erste Ansätze mit Fakten untermauern können
- Standorte werden nicht ausreichend betrachtet
 - ▶ Analyse durch die Kommunal Agentur NRW





Begehung der Feuerwehrgerätehäuser

- Keines der Feuerwehrgerätehäuser entspricht vollständig den Anforderungen der DIN 14092
- Abweichungen bestehen insbesondere in der Einhaltung von hygienischen Anforderungen (Schwarz-Weiß-Bereich / Umkleiden in der Fahrzeughalle / Sanitäreinrichtungen)
- In vielen Gerätehäusern besteht die Problematik der gemeinsamen Nutzung mit den Dorfgemeinschaften
- Eine Herstellung der vollständigen DIN-Anforderungen für alle Gerätehäuser wäre aufgrund der finanziellen Folgen nicht angemessen
- Die nachfolgend vorgeschlagenen Maßnahmen führen jedoch in weiten Teilen zur Verbesserung der Gesamtsituation

Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern

Maßnahmen an Objekten LZ 1

Standort	Beschreibung	Umsetzung
Bremerberg	Neubauplanungen umsetzen	Kurzfristig
Vörden	Druckluft nachrüsten	Kurzfristig
Vörden	Küche zur Umkleide umbauen, keine Haken mehr in Fahrzeughalle (ggf. kleine Küchenzeile in Schulungsraum)	Kurzfristig
Großenbreden	Zusammenlegung Vörden	Mittelfristig
Vörden	Planung eines Neubaus inkl. zentraler Atemschutz-, Werkstatt- und Lagerbereiche	Mittelfristig

Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern

Maßnahmen an Objekten LZ 2

Standort	Beschreibung	Umsetzung
Münsterbrock	Trennwand einziehen und separate Umkleide hinter dem Fahrzeug schaffen	kurzfristig
Bredenborn	Organisatorisch Sauberkeit und Ordnung sicherstellen sowie Laufwege als Einbahnstraße organisieren	kurzfristig
Altenbergen	Druckluftladeerhaltung nachrüsten	kurzfristig
Altenbergen	Anbau zur Schaffung von separaten Umkleiden / Verbesserung der Laufwege	mittelfristig

Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern

Maßnahmen an Objekten LZ 3		
Standort	Beschreibung	Umsetzung
Löwendorf	Zusammenlegung mit Hohehaus, Planung eines ganzheitlichen Anbaus am bestehenden Standort (2. Stellplatz, Sanitärbereiche, Lagerflächen, Zuwegung beachten)	kurzfristig
Löwendorf	Schulungsraum zur Umkleide umbauen	kurzfristig
Löwendorf	Druckluft nachrüsten	kurzfristig
Hohehaus	Standort aufgeben, übergangsweise Atemschutz- und Lagerbereiche schaffen	kurzfristig
Kollerbeck	Druckluftanschluss am Fahrzeug nachrüsten	kurzfristig
Kollerbeck	Organisatorisch Sauberkeit und Ordnung sicherstellen	kurzfristig
Kollerbeck	Bestehende Planungen für Ausfahrt umsetzen	kurzfristig
Papenhöfen	Zusammenlegung mit einer anderen Einheit zum Beispiel Kollerbeck	mittelfristig

Empfehlung

- Maßnahmen an Standorten analog zum BSBP im Rat beschließen
- Maßnahmen zu Organisation, Fahrzeugen, Technik und Ausstattung sowie Personal nach Erfordernis anpassen
- Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wie geplant nach 5 Jahren oder bei besonderen Veränderungen vornehmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anne Kathrin Esser, M.Sc.

Telefon: 0211 – 430 77 125

E-Mail: esser@kommunalagentur.nrw

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ©.
Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet.